3. Beilage zu Nr. 249 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Mittwoch den 23. Oktober 1907.

Stadtverordneten-Sitzung.

* Halle a. S., 21. Oktober.

Vorsitzender: Geh. Kommerzienrat Steckner.

Nach Erledigung der Eingänge vollzieht die Versammlung

1. Die Wahl der Beisitzer und deren Stellvertreter zu den Stadtverordnetenwahlen sowie des Ausschusses zur Ermittelung des Wahl-Resultates der III. Wähler-Abteilung. (Berichterstatter: St.-V. Graefler und Kühme.)

2. Die durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses vom 19. Juli 1907 auf zusammen 5361,60 Mk. festgesetzte Entschädigung für das von den Grundstücken Reilstraße Nr. 6, 7, 8, 10, 12 und Böckstraße Nr. 10 abzutretende Straßenland wird aus der Anleihe von 1900 mit dem Vorbehalt bewilligt, daß der Betrag nach Abrechnung der beim Straßen aus den eingezogenen Anliegerbeiträgen der Anleihe wieder erstattet wird. Gleichzeitig erklärt sich die Versammlung damit einverstanden, daß, falls sich die bisherigen Besitzer dem Beschluß der Verwaltungsbehörde unterwerfen, derselbe auch seitens der Stadt nicht in Zivilprozessen angefochten wird. (Berichterstatter: St.-V. Gygas und Ryhmann.)

1. In der Laueschen Enteignungssache ist durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses vom 23. August 1907 dem bisherigen Besitzer eine Entschädigung von 16218 Mk. für das zur Beyschlagstraße abzutretende Land zugesprochen worden. Die Versammlung erklärt ihr Einverständnis damit, daß, falls sich der Gegner bei dieser Festsetzung beruhigt, diese auch von der Stadt nicht im Zivil-Prozeß angefochten wird. Gleichzeitig wird der Betrag von 16218 Mk. aus der Anleihe von 1900 mit dem Vorbehalt bewilligt, daß er nach Einziehung der Anliegerbeiträge für die in Frage kommende Straßeneinheit, aus diesen der Anleihe wieder erstattet wird. Der Antrag auf Ueberweisung des Landes wird, selbst wenn die Entschädigungsfestsetzung angefochten werden solle, sofort gestellt werden, sobald bezgl. des vor Lane liegenden Beyerschen Geländes, wegen dessen das Enteignungsverfahren schwebt, die Entscheidung des Bezirks-Ausschusses ergangen sein wird. (Berichterstatter: St.-V. Gygas und v. Blume.)

4. Bei Bewilligung der Mittel für Erbauung einer Feuerwache im Süden der Stadt hat die Stadtverordneten-Versammlung den Magistrat ersucht, wegen Verwendung der zur inneren Einrichtung der Wache vorgesehenen Mittel in Höhe von rund 26000 Mk. besondere Vorlage zu machen. Die Feuer-Deputation hat daraufhin eine eingehend spezialisierte Uebersicht des Erforderlichen aufgestellt. In ihrem Beschlusse vom 2. Oktober 1907 sagt die Deputation hierzu: „sie betone ausdrücklich, daß nur mit Rücksicht auf die momentan ungünstige Finanzlage der Stadt die vorläufige Besetzung der Wache mit zwei Fahrzeugen als das allenrotwendigste Erfordernis gefordert wird, und daß in nächster Zeit noch ein drittes Fahrzeug zur Bildung eines kompletten Löschzuges verlangt werden müsse." Wie die Feuer-Deputation in ihrer im Juni 1906 herausgegebenen Denkschrift, betreffend die weitere Ausgestaltung des hiesigen Feuerlöschwesens, selbst anführt, ist die neue Wache dazu bestimmt, den Süden selbständig zu decken, d. h. die Wachbesetzung soll so stark sein, daß sie in der Lage ist, ein Großfeuer allein zu bekämpfen. Dazu ist aber nach Ansicht des Magistrats notwendig die Ausrüstung der Wache mit drei Fahrzeugen, d. h. mit einem vollständigen Löschzug. Berücksichtige man, daß auf der Wache in der Margarethenstraße nur ein beispannter Löschzug vorhanden ist und daß somit das geringste Anfordern an eine Berufsfeuerwehr, nämlich zwei Großfeuer zu gleicher Zeit bekämpfen zu können, bei Besetzung der neuen Wache mit nur zwei Fahrzeugen nicht erfüllt werden kann, so müsse der Vorschlag der Feuer-Deputation als für den Feuerschutz der Stadt durchaus ungenügend und berechtigten Interessen der Bürgerschaft nicht nachkommend, erscheinen. Magistrat hat deshalb beschlossen, die neue Wache mit drei Fahrzeugen zu besetzen, also sechs Pferde für sie zu beschaffen und legt der Versammlung eine auf dieser Grundlage ausgearbeitete Aufstellung, die in den übrigen Punkten mit dem Vorschlag der Feuer-Deputation übereinstimmend und mit 22500 Mk. abschließt, mit dem Antrage vor, die Aufstellung zu genehmigen. Es wird noch bemerkt, daß die Feuerdirektion einen Betrag von 2000 Mk. zugesichert hat. St.-V. Ahmann empfiehlt als Berichterstatter des Finanz-Ausschusses Annahme der Magistratsvorlage.

Es entspinnt sich eine mehrstündige Erörterung, in welcher die Mitglieder der Feuer-Deputation Emmer, Riedigr und Stefan, sowie die St.-V. Thiele und Kobert gegen den Antrag des Magistrats sprechen und für den Vorschlag der Feuer-Deputation eintreten, welcher dahin geht, für die Feuerwache im Süden 17 Mann und 4 Pferde neu zu bewilligen. Die Wache könne recht gut mit drei Fahrzeugen besetzt werden, wenn von dem Hauptdepot, auf welchem jetzt 11 Pferde stehen, 2 nach der Südwache versetzt werden. Nach der Denkschrift des Magistrats über die Notwendigkeit der Errichtung einer neuen Feuerwache im Süden sollte die Besetzung dieser neuen Wache von dem bereits im vorigen Jahre wesentlich erhöhten Bestande des Hauptdepots erfolgen, die Feuerdeputation wollte aber noch 17 Mann und 4 Pferde bewilligen, indem sie sagt, daß die Bewilligung von 22 Mann und 6 Pferden mit einer laufenden Ausgabe von rund 45000 Mk. jährlich, die der Magistrat verlang, zwar wünschenswert aber keineswegs notwendig ist. Dagegen treten Erster Bürgermeister Dr. Rive, Stadtrat Dr. Pusch und die St.-V. von Blume und Hofmeister im Interesse der Feuersicherheit der Stadt mit Entschiedenheit für die Magistratsvorlage ein.

Die Versammlung lehnt die Magistratsvorlage gegen 13 Stimmen ab und beschließt dann mit großer Mehrheit nach den Anträgen der St.-V. Riedigr uno Stephan.

5. Versammlung wird ersucht, zu genehmigen, daß zu Zwecken der Versorgung des Gutsgehöftes Gimritz mit elektrischem Licht und elektrischer Kraft dem Landgüter-Erneuerungsfonds 2500 Mk. entnommen werden. Das städtische Elektrizitätswerk ist bereit, von dem jetzt die Landesheil- und Pflegeanstalt Nietleben versorgenden, in den Nietleben-Lettiner Kommunikationsweg verlegten Kabel ein weiteres Kabel nach dem Gutsgehöft abzuzweigen und die bis zum Hauptschalter entstehenden Kosten, die auf zirka 5000 Mk. veranschlagt sind, aufzuwenden, wenn ihm von der städtischen Grundeigentumsverwaltung 2500 Mk. gezahlt werden. Die Landgüter-Verwaltungsdeputation hält die Elektrizitätsversorgung von Gimritz nach der Lage des Gehöfts zum städtischen Elektrizitätswerk und nach dem Charakter des Gutswirtschaftsbetriebes für erforderlich und Drogung der verlangten Kosten bis zum Hauptschalter durch die Grundeigentumerin für gerechtfertigt. Die weitere Installation hat der Pächter auf seine Kosten herstellen zu lassen und sie bei der Gutsrückgabe unentgeltlich mitabzugeben. Der Pächter hat sich hiermit schriftlich einverstanden erklärt. Versammlung genehmigt die Magistratsvorlage. (Berichterstatter: St.-V. Probst.)

Außerhalb der Tagesordnung wird noch St. V. Giese an Stelle des Herrn Baumeister Kallmeyer, der sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt hat, in das Preisrichterkollegium für das Hallenschwimmbad gewählt und dann werden zur Drainierung zweier Hospitalackerpläne von 20 und 35 Morgen 5000 Mk. bewilligt.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 21. Oktober. (Der gepfändete Bräutigam.) Eine tragikomische Geschichte wird hier erzählt. Vor einem Gotteshause wars. Die Trauung war gerade vorbei, und das Brautpaar schritt nach der Kutsche. Schon war der Schlag geöffnet, als ein Mann mit einer gewissen blauen Mütze an den Bräutigam herantrat. Freundlich lächelnd wies er sich als Gerichtsvollzieher aus und zeigte die Pfändungsurkunde vor. Die Braut flüchtete in das Wagenninere und schien einer Ohnmacht nahe. Demselben mußte der Bräutigam die schwere goldene Uhr und das dicke Portemonnaie herausrücken. Dann verabschiedete sich der Gerichtsvollzieher mit einer Verbeugung. Der Bräutigam stieg seiner Braut nach und unter dem schallenden Gelächter der Umstehenden, deren Hast nicht klein war, setzte sich der Wagen in Bewegung.

* **Berlin**, 21. Oktober. (Die Allgemeine Berliner Omnibusgesellschaft) beabsichtigt die Einstellung des Verkehrs auf einzelnen besonders unrentablen Omnibuslinien mit Pferdebetrieb, falls die Gemeindeverwaltung ihr nicht ein größeres Entgegenkommen zeigt.

* **Berlin**, 21. Oktober. (Köpenicks Stadtkasse.) Zum Nachfolger des durch den „Hauptmann von Köpenick" bekannt gewordenen Stadthauptkassierendanten wurde der Rendant der Stadthauptkasse zu Lissa in Posen Hofmeister gewählt.

* **Berlin**, 21. Oktober. (Diebe im Gerichtsgebäude.) Besondere Dreistigkeit besaßen Diebe, die dem Amtsgericht Wedding in Berlin einen Besuch abstatteten. Man stahl Messingbeschläge, Garderobenhalter und Zylinder von Gasflammen.

* **Berlin**, 21. Oktober. (Zum Prozeß Hau) wird gemeldet: Die „Allg. Fleischerztg." in Berlin erhielt von der Kaiserlichen Staatsanwaltschaft ein Schreiben wegen Verneinung ihres Angestellten Brumm, der im Zuge bei Dos in Baden zwei Herren sah, die Hau und Lindenau gekannt haben sollen.

* **Leipzig**, 21. Oktober. (Die Mörderin ihres Bräutigams,) die Bürgermeistertochter Beier in Brand in Sachsen, kam zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die Irrenanstalt Waldheim.

* **Dresden**, 21. Oktober. (Um das Königskind.) Der Streit um die Prinzessin Pia Monika ist noch nicht gelöst, die Ausliefrung seitens der Frau Toselli soll erst noch beschlossen werden. Die Verhandlungen, die sozudauern, betreffen hauptsächlich die zukünftige Stellung der früheren Gräfin Montignoso zu ihren Kindern. Dabei sind, da die Wiederverheiratung eine neue Lage geschaffen hat, nicht wenig Schwierigkeiten hinsichtlich der alten und neuen Verträge zu überwinden. Erschwerend kommt die Zähigkeit hinzu, womit Frau Toselli ihre Ansprüche auf Monika verteidigt. Trotzdem soll auf einen baldigen Abschluß zu rechnen sein, nicht zuletzt dank der Geschicklichkeit des Rechtsanwalts Grafen Mastarolt, der den König von Sachsen vertritt.

* **Breslau**, 21. Oktober. (Ein tollwütiger Jagdhund,) dem Förster Rauh in Lutenthal gehörig, hat in Breslau 8, im Landkreise 6, in den Kreisen Ohlau 4, Brieg 7 Personen gebissen. Sämtliche 25 Verletzte sind in der Tollwutstation Breslau aufgenommen worden. Der Verbleib des Hundes, den ein Brieger Polizist durch einen Säbelhieb schwer verletzte, ist unbekannt.

* **Hannover**, 21. Oktober. (Einsturz in einer Zementfabrik.) In Misburg ist das Hauptmauerwerk der Zementfabrik Germania eingestürzt, als der Fabrikbetrieb in vollem Gange war. Es wurden 6 Personen verschüttet, die jedoch sofort gerettet werden konnten. Fünf von ihnen kamen mit leichteren Verletzungen davon, während einer schwer verletzt wurde. Der Einsturz wird auf Ueberlastung des Gebäudes mit Zement zurückgeführt. Die Mauern sind zuerst geborsten und dann mit Getöse eingestürzt.

* **Wiesbaden**, 20. Oktober. (Ein böses Mißgeschick) ist dem Grafen von Aulenbleben-Siendal und seiner Gemahlin geborenen Gräfin von Kalnein-Domnau auf der Hochzeitsreise zugestoßen. Wie ein gestern auf Schloß Domnau eingetroffenes Telegramm meldet, sind dem Paar auf der Rückreise von Nizza nach Wiesbaden kostbare Schmucksachen entwendet worden. Einer der Reisekoffer war durch Nachschlüssel geöffnet und der größte Teil der Schmucksachen der Gräfin, Brillanten im Werte von 26000 Mk. gestohlen worden. Der Dieb hatte andere Schmucksachen, Türkisen, Perlen ꝛc. unberührt gelassen.

* **Darmstadt**, 21. Oktober. (Der Todessturz.) Der Darmstädter Hofchordirektor Knörzer stürzte, als er an einem Fenster des zweiten Stockwerks des Hoftheaters Zeitung las, infolge eines plötzlichen Schwindelanfalls auf die Straße und war sofort tot.

* **Stuttgart**, 21. Oktober. (Generalmajor z. D. Dr. von Pfister,) eine durch seine literarischen und ästhetischen Bestrebungen und durch zahlreiche Arbeiten auf diesen Gebieten bekannte und geschätzte Persönlichkeit ist in Trossingen in Württemberg am Herzschlag gestorben. Pfister war Mitbegründer des württembergischen Goethebundes.

* **Nürnberg**, 21. Oktober. (Mütterberatungsstellen.) Einen bemerkenswerten Schritt auf sozialem Gebiet tut die Nürnberger Stadtverwaltung. Sie errichtet vier Mütterberatungsstellen, in denen unbemittelten Müttern ärztlicher Rat unentgeltlich erteilt wird.

* **Zürich**, 21. Oktober. (Die Trauung Leopold Wölflings,) des früheren Erzherzogs, die am Montag stattfinden sollte, mußte wegen Fehlens eines Familienpapiers abgesagt werden.

* **Rom**, 20. Oktober. (Ein Opfer seiner Erfindung) wurde der italienische Hauptmann Pirandello und mit ihm zwei Gehilfen. Der Hauptmann hatte eine Erfindung zur Ausnutzung der Bewegung der Meereswellen gemacht und bei Rimini eine Anlage errichtet. Als er diese mit zwei Mechanikern besichtigte, wurden alle drei von einer Welle ins Meer getrieben, wo sie ertranken.

* **Brüssel**, 21. Oktober. (Dreifacher Mord.) In Darney in Belgien ermordete ein Mann seinen 60jährigen Vater, dessen Geliebte und den 20jährigen Sohn beider im Schlafe. Die Leichen verbrannte er im Backofen. Der Mörder ist geflüchtet; man vermutet, daß er mit einem Segelschiff nach Südamerika in See gegangen ist.

* **Chicago**, 21. Oktober. (General Booth,) der Gründer und Leiter der Heilsarmee liegt, wie das „B. T." meldet, im Sterben.

* **Ueber ein Erdbeben**, das gestern Montag stattgefunden hat, liegen folgende Nachrichten vor:

Frankfurt a. M., 21. Oktober. Der Seismograph des astronomischen Instituts auf dem Königsstuhl bei Heidelberg registrierte heute früh das stärkste Erdbeben, das bisher von ihm verzeichnet wurde. Das Vorbeben setzte um 5 Uhr 30 Minuten ein, das Hauptbeben begann 5 Uhr 38 Minuten. — Ebenso registrierte die Erdbebenwarte in Hohenheim bei Stuttgart heute früh ein starkes langanhaltendes Fernbeben.

Petersburg, 21. Oktober. In Kattakurgan wurde heute früh zwischen 9 und 10 Uhr ein starkes, allmählich schwächer werdendes Erdbeben verspürt. Neueren Meldungen zufolge dauerte das wellenförmige Erdbeben in Samarkand von 8 Uhr 47 Minuten bis 10½ Uhr heute früh. Viele Gebäude erlitten Risse. An einer Moschee ist das Gewölbe, an einer anderen das Minaret eingestürzt.

Taschkent, 21. Oktober. In Samarkand und Uratjube verspürte man heute früh 9 Uhr ein zwei Minuten andauerndes Erdbeben. Um dieselbe Zeit wurde auch in Kokand eine anhaltende wellenförmige Bodenschwankung bemerkt.

Sportnachrichten.

* **Fußball.** Olympia I — Hohenzollern I. Auf dem Hohenzollernplatze an der Artilleriekaserne trafen sich am Sonntag obige Mannschaften. Die Hallenser hatten die Gäste zum Freundschaftsspiel geladen, um in die am nächsten Sonntage beginnenden Verbandswettspiele nicht vollständig uneingespielt einzutreten. In der Mannschaft war versuchsweise für Schöbel und Keil — Kopp und Stritzelvom eingestellt, beide Ersatzleute konnten die alten Spieler nach nicht voll ergänzen; was Kopps Spielen betrifft, so fällt dabei die große Schnelligkeit auf, mit der er mit dem Ball davongeht. In der ersten Hälfte schien es auch, als ob er allen Erwartungen entsprechen würde. Dann fiel bei ihm eine gewisse Unbeständigkeit auf. Ein bitteres Spielen in der Mannschaft wird aber dieses bald wegfallen lassen. Das Spiel selbst begann mit einem rasenden Tempo, der Ball war im gleichen Augenblick vor beiden Toren: bis zirka 10 Minuten vor Schluß der 1. Hälfte kann niemand einen Erfolg erzielen. Hohenzollerns Stürmer bieten alles auf, sie schießen und bombardieren, aber der Torwächter Olympias hält einfach in idealer Weise. Aber auch Hohenzollerns Tor kommt durch die blitzschnellen Angriffe in Gefahr. Endlich gelingt es den Gästen durch unhaltbaren Schuß die Führung zu übernehmen. Bis zur Pause wird nichts mehr erzielt. In der zweiten Hälfte greift Hohenzollern mit Aufbietung aller Kräfte an, und das Spiel spinnt sich fast nur vor dem Tore Olympias ab; die äußerst gut spielende Hinter-Mannschaft der Leipziger und vor allem unmet wieder der brillant haltende Torwächter hält Schuß auf Schuß. Das Publikum hält auch mit Beifallsbezeugungen nicht zurück. Nach zirka 15 Minuten vor Schluß des Spiels pfeift der Schiedsrichter, Herr Ritter von 96, wegen fast völlig eingetretener Dunkelheit ab. Beide Parteien drängen aber auf Wettspielen; der Schiedsrichter läßt sich bedauerlicherweise verleiten und gibt nach. Es sind nun ein interessantes Spiel — von einigen Minuten — im Dunkeln statt und hier gelingt es den Gästen, von der Verteidigung Hohenzollerns wenig gehindert, 2 mal einzudenken. Es kamen nun aber doch auch auf den Rechen der Spieler die Wünsche um Abbruch des Spieles, welcher dann noch kurz vor Schluß erfolgte. Ein Resultat von 1:0 ist für Hohenzollern ein nicht unbedeutendes. Olympia hat in den erstklassigen Verbandswettspielen in Leipzig noch kein Spiel verloren bis auf ein knappes Spiel von 2:1 gegen den auch in Halle rühmlichst bekannten Wacker.

Britannia II — 1896 III 4:1. Am vergangenen Sonntag standen sich auf dem Sandanger obige Mannschaften im Verbandsspiel III. Klasse gegenüber. Britannia stellte folgende Mannschaft ins Feld: Schlitter (Tor), Kruth, Plano (Verteidiger), Lieber, Hirschfeld, Weiske (Läufer), Hüttenrauch, Logmann, Moritz, Böbbchen, Reichenbach (Stürmer). Sie mußten also für Hahndorf Ersatz einstellen. 96 trat leider nur mit zehn Mann an. Die blau—weiß—roten haben Anstoß, verlieren jedoch den Ball an ihren Gegner und in der fünften Minute kann Böbbchen einen von Moritz gut zugespielten Ball glatt verwandeln. 1:0 für Britannia. Die 96er strengten sich jetzt an, um gleichzuziehen, aber vergeblich. Dagegen konnten die blau—weiß—gelben bis Halbzeit das Resultat durch ein Selbsttor des linken Back von 96 auf 2:0 stellen. Die blau—weiß—roten gingen in der ersten Spielhälfte leer aus. Nach Halbzeit verwalt Kyritz den 96ern durch ein Selbsttor zu ihrem ersten und letzten Erfolg. Ein Elfmeter für die Briten verläßt resultatlos. Aber Britannia verschont das Heiligtum der 96er nicht und zehn Minuten vor Schluß kann Moritz unhaltbar einsenden. Beim Schlußpfiff mußte sich der Meister der III. Klasse vom vorjährigen Meister der V. Klasse mit 3:1 geschlagen bekennen. Die blau—weiß—gelben waren heute nicht so, wie gegen Hohenzollern. — Sonntag den 27. Oktober wird Britannia II die 1. Elf des Weißenfelser Sportklubs als Gast haben. Anfang Punkt 3 Uhr auf dem Sandanger.

Auf dem „Sandanger" gelangte am Sonntag das Retourspiel zwischen der II. Mannschaft des H. F.-K. Sportbrüder und der I. Mannschaft des H. F.-K. Eintracht zum Austrag und endete zu Gunsten der ersteren mit 4:1. Halbzeit 2:1. Was die Kombination bei Sportbrüder anbetrifft, so war dieselbe als eine gute zu bezeichnen. Eintracht hat es nur ihrem Torwächter zu verdanken, daß sie keine größere Niederlage erlitten hat. Bei etwas mehr Training wäre es ihr vielleicht gelungen, als Sieger das Spielfeld zu verlassen. Ein Elfmeterball wurde von dem Torwächter Sportbrüders brillant gehalten.

Faerbiger F. C. Germania I. — Halle Sportlust I 3:5. Germania schlägt gleich ein rasendes Tempo an und kann bereits in der siebenten Minute einen Erfolg erringen. Kurz darauf verwirkt Sportlust noch zwei Elfmeterbälle, die von dem linken Verteidiger Germanias unhaltbar eingesandt werden. Doch Sportlust zieht jetzt mächtig los und muß die Verteidigung Germanias ihr ganzes Können daran setzen, jedoch kann sie nicht verhindern, daß Sportlust durch einen guten Schuß Erfolg hatte. Halbzeit 3:1 für Germania. Nach Halbzeit zieht Sportlust furchtbar los; doch vereitelt die Verteidiger und auch der Torwächter noch jeden Ansturm. Der Sturm Germanias ist jetzt vollständig machtlos, da verschiedene Spieler Verletzungen erlitten haben und so konnte auch Sportlust in kurzen Abständen noch vier Tore erzielen. Germania erhält noch einen Elfmeterball, doch wird derselbe glatt über die Stange geschossen. Das Spiel endete somit nach abwechslungsreichem Kampfe mit 5:3 für Sportlust.

* **Rennen zu Berlin-Karlshorst.** Sonntag, den 20. Oktober. 1. Preis von Wartenberg. 2300 Mk. Distanz 3200 Meter. 1. Oberleutnant Frhrn. v. Reitzenstein's Emtig (Raitenberger). 2. Hrn. W. Thiedes Baisse. 3. Dr. W. Güttlers Frohne. Tot.: Sieg 32:10, Platz 14, 18, 26:10. — 2. Preis von Ochsa. Ehrenpreis und 2500 Mk. Distanz 4000 Meter. 1. Rittmeister v. Lewinskis Bellatola (Leutn. v. Raven), 2. Rittmeister Panies Sokrates, 3. Rittmeister v. d. Knesebecks Annette. Tot.: Sieg 39:10, Platz 19, 36, 58:10. — 3. Bergletchs-Jagdrennen. Preis 3000 Mk. Distanz 4000 Meter. 1. Hrn. Fr. W. Mayers Onyx (Brinten), 2. Hrn. K. v. Tepper-Laskis Hemmehler, 3. Hrn. W. Langens Sturm. Tot.: Sieg 22:10, Platz 11, 12, 14:10. — 4. Großer Preis von Karlshorst. Ehrenpreis und 31000 Mk. Distanz 6000 Meter. 1. Hrn. K. v. Tepper-Laskis Minus (Leutn. v. Hohberg), 2. Hrn. U. v. Oertzens Ekliptik, 3. Leutn. A. d'Hengelmoes Liebschaft. Tot.: Sieg 16:10, Platz 15, 28, 16:10. — 5. Karlshorster Hürden-Rennen. Preis 7000 Mk. Distanz 3500 Meter. 1. Leutn. M. v. Borbergs Flitterzold (Märtens), 2. Rittm. v. Lewinskis Odenwald und Hrn. R. Tyen-Berghs Wäschermädel. Tot.: Sieg 25:10. Platz 18, 23, 10:10. — 6. Fröhnen-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 2500 Mk. Distanz 3500 Meter. 1. Hrn. Gst. M. Bethusy-Hues Vicesildwebel (Lts. Keller), 2. Hrn. Dodels Ba-tout, 3. Hrn. E. Martinys Liebgart. Tot.: Sieg 16:10. Platz 11, 16, 13:10. — 7. Rekrutierungs-Rennen. Preis 6600 Mk. Distanz 1400 Meter. 1. Hrn. U. v. Oertzens Edda (Yeomand), 2. Hrn. H. v. Trestows Irene, 3. Hrn. E. v. Kladers Benetianerin. Tot.: Sieg 19:10. Platz 14, 16, 21:10.

* **Rennen zu Köln.** Sonntag den 20. Oktober. 1. Jugend-Handicap. Preis 4000 Mk. Distanz 1400 Meter. 1. Hrn. G. Weiss Fenelle (Burns), 2. Hrn. H. Wendes Demant, 3. Graf C. E. Neventlows Waise. Tot.: Sieg 49:10, Platz 20, 58, 39:10. — 2. Römerhof-Handicap. Preis 10000 Mark. Distanz 1400 Meter. 1. Königl. Württemb. Privatgestüt Weil's Laverna (Jeloppi), 2. Frhrn. Ed. v. Oppenheims Pat de quatre, 3. Hrn. M. Kühmels Cape Comman. Tot.: Sieg 26:10, Platz 21, 28, 18:10. — 3. Preis des Winterfavoriten. 30000 Mk. Distanz 1600 Meter. 1. Frhrn. Ed. v. Oppenheims For Ever (Lewis), 2. Herren C. v. Lang-Burchhof und A. v. Schmeedens Bajazzo, 3. Hrn. Bathetiers Peking-Medaille. Tot.: Sieg 56:10, Platz 16, 12:10. — 4. Verlosungsrennen. Preis 7600 Mk. Distanz 2200 Meter. 1. Hrn. E. v. Kradens Mann im Mond II (Cuba), 2. Hrn. G. Weiss Melton Pet, 3. Hrn. Rudolphs Utopie. Tot.: Sieg 26:10, Platz 12, 28:10. — 5. Hürden-Handicap. Preis 4500 Mk. Distanz 2400 Meter. 1. Hrn. Upichneiders Fenelon (H. Brown), 2. Graf M. Schmissings Sherry Cobler, 3. Hrn. F. Meyers Weyhald. Tot.: Sieg 137:10, Platz 51, 26, 36:10. — 6. Agrippina-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 2500 Mk. Distanz 2500 Meter. 1. M. von Brogens Marauder (M. Sichler), 2. Hrn. M. Schmidt-Schröders Cadisanth, 3. Lt. Dunckenbergs Soucl. Tot.: Sieg 70:10, Platz 28, 24:10.

* **Die Radrennen der Leipziger Berufsfahrer-Vereinigung** zu Chemnitz gestalteten sich folgendermaßen: Fliegerrennen 3800 Meter. Sieger: Steidel-Leipzig. 50 Kilometerfahren nach amerikanischem Muster. Erster: Unger, Zweiter: Proßen, Dritter: Döding. Dauerfahren hinter Motoren über 30 Kilometer. Erster: Erel-Chemnitz, Zweiter: Steidel-Leipzig, Dritter: Ullmann-Plauen.

* **In Plauen** i. V. siegte in dem Schlußrennen am Sonntag in den drei Läufen über 10, 20 und 30 Kilometer Prizrembel. Zweiter wurde Schulze (dicht auf), Dritter Ahrens. Prizrembel fuhr ausgezeichnet. Dem Rennen wohnten gegen 4000 Zuschauer bei. Das Wetter war herrlich.

* **Die Spiele um die Berliner Verbandsmeisterschaft** brachten am Sonntag eine große Ueberraschung. Der Berliner Ballspielklub schlug Viktoria, den Berliner Verbandsmeister mit 5:3. Das zweite Spiel Britannia gegen Stern endete mit einem überlegenen Siege von Britannia mit 8:1.

* **Im Sportparke zu Berlin-Treptow** wurde Sonntag ein 50 Kilometer-Rennen ausgefahren. Das Resultat besagt: Sieger blieb Haberer in 44 Min. 26,1 Sek., 2. Moritz 1840 Meter zurück, 3. W. Huber 3225 Meter zurück. — Im Maifahren siegte Stabe vor Rabe und Hoffmann, während das Trämenfahren Rabe gegen Panke und Dietz gewann.

* **Im Berlin-Steglitz** gelangte am Sonntag, als Abschluß der diesjährigen Radsaison, der große Herbstpreis über 100 Kilometer zur Entscheidung. Das Wetter war prachtvoll, der Besuch ausgezeichnet. Der erste Lauf über 40 Kilometer brachte heiße Kämpfe zwischen Gutzmard, Robl und Herbst, während der Amerikaner Walthour, wie nach seinem schweren Spandauer Sturze das ja nicht anders zu erwarten war, noch nicht voll in den Kampf einzugreifen vermochte. Herbst wurde in beiden Läufen jedesmal Sieger. Das Gesamtresultat ist: 1. Herbst, 100 Kilometer in 1 Std. 14 Min. 14,1 Sek.; 2. Robl, 97,700 Kilometer; 3. Gutzmard, 95,930 Kilometer; 4. Walthour, 91,800 Kilometer.

Dr. Homeyer's Hämomaltin
konzentrierte Kraftnahrung ist wegen seines hohen Gehaltes an reinem Malzextrakt und Hämoglobin eins der besten Stärkungsmittel für alle Blutarme, Bleichsüchtige u. schwache Personen, sowie für in der Ernährung zurückgebliebene skrophulöse Kinder. **Dr. Homeyer's Hämomaltin** ist sehr wohlschmeckend und auch für magen- und darmkranke Kinder als Zusatz zur Milch leicht verdaulich. Nur echt in Fl. a 2,00 Mk. in allen Apotheken und Drogerien. Probeflasche gratis. Generaldepot in Halle a. S.: Engel-Apotheke, ferner bei W. Köter, Drogerie, Gollstr. 59; C. Krüger, Universaldrogerie, Merseburgerstrasse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19071023041/fragment/page=0001

Handel und Verkehr.

* **Stahlwerksverband.** Die „Rhein.-Westf. Ztg." hatte die Meldung gebracht, der Stahlwerksverband habe seine Exportbonifikation an die Trägerhändlervereinigung zur Hebung der Ausfuhr um 7,50 Mk. auf 20 Mk. erhöht. Diese Nachricht ist unzutreffend; denn die Händler haben nie eine Vergütung bekommen, zahlen vielmehr Exportpreise bei Ausfuhrgeschäften, die gegenwärtig 5 Lstrl. 19 s fob. stehen gegenüber einem Inlandspreis von 122,50 Mk. Der Stahlwerksverband hat die Ausfuhrvergütung der Träger verarbeitenden Werke, besonders der Konstruktionswerkstätten, für Ausfuhrwaren erhöht, so dass diese jetzt, je nach dem Umfang des Geschäfts, 15—20 Mk. beträgt.

* **Kalisyndikat.** In der nächsten Sitzung des Aufsichtsrates, die am 29. Oktober in Berlin stattfindet, wird die Preisbemessung für das europäische Ausland zur Debatte kommen. Ueber die Erneuerung des Syndikats ist bisher offziell noch nicht verhandelt worden. Sehr interessant dürften die Kommissionsverhandlungen über die sogenannten Reformvorschläge und die 16proz. Marke werden.

* **Mälzerei-A.-G. vormals Wrede in Cöthen.** In der Generalversammlung, welche die Dividende auf 7 Proz. festsetzte, bezeichnete der Vorstand die gegenwärtige Lage des Mälzereigewerbes als eine durchaus gesunde. Der Geschäftsgang im laufenden Jahre sei normal, und man könne aller Voraussicht nach wieder auf ein befriedigendes Ergebnis rechnen, schon im Hinblick auf die vorsichtige Bewertung der Bestände.

* **Leipziger Pianofortefabrik Gebr. Zimmermann, A.-G. zu Mölkau bei Leipzig.** In der Generalversammlung, in welcher 23 Aktionäre mit 1118 Stimmen vertreten waren, teilte der Aufsichtsratsvorsitzende zunächst mit, dass seit Ende Juni der frühere Direktor Kappel ausgeschieden und an dessen Stelle Herr von Nabel getreten sei. Alsdann wurde der Ausschüttung einer Dividende von 9 Proz. zugestimmt und dem Aufsichtsrat und Vorstand Entlastung erteilt. Zu einer längeren und teilweise erregten Debatte führte die Ergänzungswahl des Aufsichtsrates. Turnusgemäss hat Herr Clemens Wehner, Leipzig, auszuscheiden. Wie seitens des Vorsitzenden mitgeteilt wurde, sind Aufsichtsrat und Vorstand zu der Ueberzeugung gekommen, dass 6 Aufsichtsratsmitglieder genügend seien, der Aufsichtsrat schlage deshalb vor, von einer Ergänzungswahl, die Herrn Wehner betreffe, abzusehen, wodurch sich die Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrates von 7 auf 6 reduzieren würde. Hiergegen protestierte Herr Wehner und bezeichnete den Antrag als unzulässig, da er nicht auf der Tagesordnung stehe, auch habe man ihm bisher nicht bekanntgegeben, dass der Aufsichtsrat seine Wiederwahl nicht wünsche. Nach längerer Debatte wurde der Antrag eines Aktionärs, von einer Ergänzungswahl abzusehen, mit 891 gegen 102 Stimmen angenommen. Auf eine Anfrage, ob die Verwaltung sich mit der Absicht trage, die Aktien der Gesellschaft an der Berliner Börse einzuführen, wurde seitens des Vorsitzenden die Erklärung abgegeben, dass eine solche Absicht bei dem Aufsichtsrat bestehe, doch wolle man bezüglich der Einführung erst einen geeigneten Zeitpunkt abwarten.

* **Leisniger Mühlen, A.-G. in Leisnig.** Die ausserordentliche Generalversammlung beschloss die Einstellung des Konkursverfahrens und die Fortsetzung der Gesellschaft. Ferner erhob die Generalversammlung die Sanierungsvorschläge zum Beschluss, nämlich Herabsetzung des Grundkapitals zum Zwecke der Beseitigung der vorhandenen Unterbilanz und Vornahme ausserordentlicher Abschreibungen, ferner Erhöhung des Grundkapitals um 297000 Mk. durch Ausgabe von 297 neuen Aktien. Der Aufsichtsrat wurde von drei auf fünf Mitglieder erhöht.

* **Berliner A.-G. für Eisengiesserei und Maschinenfabrikation früher J. C. Freund & Co. in Charlottenburg.** Der Aufsichtsrat beantragt für 1906/07 die Verteilung einer Dividende von 16 (i. V. 14) Proz.

* **Eschweiler Bergwerks-Verein.** Der Abschluss für 1906/07 ergab nach 2600000 Mk. Abschreibungen einen Reingewinn von 5087453 Mk., wovon 4480000 Mk. als 14 Proz. Dividende auf das Aktienkapital von 32000000 Mk. verteilt werden. Ueber den Geschäftsgang sagt der Rechenschaftsbericht, das verflossene Geschäftsjahr habe unter dem Zeichen mangelnder Arbeitskräfte gestanden, wodurch die Kohlenförderung wiederum bei weitem nicht erreicht werden konnte, wie sie der Leistungsfähigkeit der Gruben entsprechend in Aussicht genommen gewesen sei. Die Gesamtförderung hat 54174 t weniger betragen als im Vorjahr, da die Belegschaft der Kohlengruben 326 Bergleute weniger zählte und ihre Leistung vielfach geringer war. Die Kokserzeugung stieg um 54971 t.

* **Eisenhüttenwerk Keula bei Muskau, A.-G.** Im Geschäftsbericht der Gesellschaft, die für 1906—1907 wieder 7 Proz. Dividende verteilt, wird bemerkt, dass das Jahresergebnis sich noch vorteilhafter gestaltet haben würde, wenn es nicht durch andauernden Arbeitermangel und Steigerung der Rohmaterialpreise geschmälert worden wäre. Es bestehe fortgesetzt gute Nachfrage nach den Fabrikaten, so dass das neue Geschäftsjahr keine ungünstigen Aussichten biete.

Berliner Produktenbörse vom 21. Oktober.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländ. 228,00—232,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Dezember 235,00—235,25 Mk., Mai 239,00—239,50 Mk.

Roggen, inländ. 204,00—207,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Dezbr. 209,75—210,00 Mk., Mai 209,50—209,25 Mk.

Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. feiner 186,00—196,00 Mk., mittel 177,00—185,00 Mk., gering 173,00 bis 176,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Mais, amerikanischer mixed 169,00—171,00 Mk., türk. mixed 167,00—169,00 Mk., runder 164,00—166,00 Mk. frei Wagen.

Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 165,00 bis 173,00 Mk., gute 174,00—186,00 Mk., russ. und Donau leichte 156,00—160,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Erbsen, in- und ausländ. Futterware mittel 186,00—190,00 Mk., feine Futtererbsen 191,00—195,00 Mk., Taubenerbsen 195,00 bis 205,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 30,50—32,50 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 27,10—29,00 Mk.
Weizenkleie 12,50—13,25 Mk.
Roggenkleie 13,50—14,50 Mk.

Preise um 2¾ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. Oktober 235,50 Mk., Dezember 235,50 Mark, Mai 1908 239,75 Mk.

Roggen. Tendenz: Fest. Oktober 211,75 Mk., Dezember 210,25 Mark, Mai 1908 210,25 Mk.

Hafer. Tendenz: Fest. Oktober 175,00 Mk., Dezember 179,00 Mark, Mai 1908 186,00 Mk.

Mais. Tendenz: Fest. Oktober 162,00 Mk., Dezember 163,00 Mk., Mai 1908 159,50 Mk.

Rüböl. Tendenz: Flau. Oktober 78,70 Mk., Dezember 77,70 Mk., Mai 1908 73,80 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Montag 21. Oktober, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per Oktober 32 Gd., per Dezember 32¼ Gd., per März 32¾ Gd., per Mai 33 Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Montag 21. Oktober. **Zuckerbericht.** Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 9,00—9,07½. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Fass —,—. Krystallzucker 1 mit Sack —,—. Gem. Raffinade m. S. 18,75—19,00. Gem. Melis I. m. S. 18,25—18,37½. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Oktober 18,80 Gd., 18,85 Br., per November 18,75 Gd., 18,80 Br., per Dezember 18,85 Gd., 18,90 Br., per Januar-März 19,20 Gd., 19,30 Br., per Mai 19,60 Gd., 19,65 Br. Behauptet.

Hamburg, Montag 21. Oktober, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Oktober 18,75, per November 18,70, per Dezember 18,80, per März 19,30, per Mai 19,55, per August 19,85. Ruhig.

Petroleum.

Hamburg, 21. Oktober. **Petroleum** abwartend, Standard white loco 7,50 Br.

Antwerpen, 21. Oktober. **Petroleum.** Raff. Type weiss loco 22 bez. u. Br., November 22¼ Br., Dezember 22¼ Br., Januar-März 22½ Br. Tendenz: Fest.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Buchdruckereibesitzer K. Herzog in Altdamm (17/10, 18/11, 4/11, 2/12).
Kaufmann Bruno Storch in Bad Sulza (Apolda, 17/10, 22/11 13/11, 5/12).
Kaufmann Ernst Fauck in Neuende (Bant, 17/10, 30/11, 14/11, 17/12).
M. Raftopoulo geb. Nicolaidis, Fabrik ägypt. Zigaretten, in Berlin (18/10, 30/11, 11/11, 23/12).
Kaufmann Franz Gorek in Lipine (Beuthen, 12/10, 4/12, 8/11, 11/12).
Kaufmann Carl Wondzinski in Bialla (16/10, 12/11, 23/11, 23/11).
Kaufmann E. B. Dannenberg in Brandenburg (16/10, 23/11, 30/10, 4/12).
Putz-, Konfektions- u. Wollwarengeschäft M. O. Hahn in Dresden (18/10, 9/11, 19/11, 19/11).
Kaufmann Robert Arnold in Elbing (18/10, 8/11, 16/11, 16/11).
Handelsges. in Fa. Jantzen & Co. in Essen, Ruhr (15/10, 14/11, 12/11, 22/11).
Brauereibes. Rob. Scholz in Langwaltersdorf (Friedland, Breslau, 17/10, 18/11, 30/10, 27/11).
Kaufmann H. J. F. Behmer, Nordische Glasindustrie, in Hamburg (18/10, 28/11, 13/11, 11/12).
Kaufmann F. Falke, Inh. der Fa. Weper & Falke, in Hameln (17/10, 15/11, 6/11, 27/11).
Kaufmann Fr. Boitin, Inh. der Firma F. M. Boitin, in Hittfeld (Harburg, 17/10, 10/12, 19/11, 20/12).
Kaufmann Karl Reinecke (Nachlass) in Magdeburg (17/10, 15/11, 15/11, 26/11).
Kaufmann Joh. Heinr. Berdux in Marburg, K. (18/10, 30/12, 13/11, 8/1).
Kunstmühlenbesitzer Jos. Pestenhofer in Allach (München, 18/10, 4/11, 12/11, 12/11).
Mühlenbesitzer E. F. Richter in Bösenbrunn (Oelsnitz i. V., 19/10, 6/11, 14/11, 14/11).
Kaufmann Theod. Stosch in O.-Sacrau (Oppeln, 18/10, 5/12, 15/11, 18/12).
Schneidermstr. A. Th. Rülke in Oschatz (19/10, 25/11, 16/11, 14/12).
Kaufmann Emil Scheidel in Pforzheim (17/10, 2/12, 13/11, 11/12).
Kaufmann Heinr. Slatosch in Ratibor (16/10, 9/11, 16/11, 16/11).
Kaufmann Gustav Lippelt in Elbingerode (Wernigerode, 14/10, 6/11, 4/11, 14/11).
Firma Hilmar Specht & Zindt in Wormditt (17/10, 31/12, 14/11, 20/1).
Kaufmann Theodor Holdinger in Zabrze (16/10, 14/11, 23/11, 23/11).
Kaufmann Carl Tracinski in Ruda-Carlskolonie (Zabrze, 17/10, 14/11, 22/11, 22/11).
Schnitt-, Woll- und Kurzwarenhandlung K. J. Geissler in Zittau (17/10, 6/11, 18/11, 18/11).
Firma Chemisch-technische Industrie, G. m. b. H. in Liqu., in Auerbach (Zwingenberg, Hessen, 17/10, 22/11, 15/11, 29/11).

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 21. Oktober. (Kaiserliche Marine.) „Leipzig" ist am 21. Oktober von Amoy nach Swatau in See gegangen. Flusskanonenboot „Tsingtau" ist am 21. Oktober von Hongkong nach Canton in See gegangen. „Prinz Adalbert" ist am 18. Oktober in Kiel eingetroffen. Das russische Schulschiff „Chabarowsk" hat am 19. Oktober Kiel verlassen. „Zieten" ist am 19. Oktober in Hull eingetroffen und am 21. Oktober wieder in See gegangen. Torpedoboot „S 148" ist am 11. Oktober, „S 149" am 19. Oktober in Elbing von Stapel gelaufen.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 21. Oktober 1907.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark: Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Stendal	20,60—22,00	19,40—20,40	17,00—17,80	15,50—17,00	30
Aschersleben	—	—	—	—	—
Halberstadt	19,80—21,60	19,30—20,60	17,00—19,20	16,59—17,18	19,80—22,00
Bitterfeld	—	—	—	—	—
Torgau	—	—	—	—	—
Schweinitz	—	—	—	—	—
Saalkreis	21,00—22,60	20,80—21,60	17,00—18,80	16,50—16,80	20,00—22,50
Halle, Stadt	21,60—23,00	21,00—21,90	17,80—20,40	16,70—17,30	22—23
Delitzsch	22—25	21—22	17,50—19,50	17,00—17,80	—
Mansf. Geb.-Kreis	19,50—21,80	20,00—21,50	16,00—19,30	15,00—16,50	20—24
Mansf. Seekreis	21,50—22,00	—	—	—	—
Querfurt	—	—	—	—	—
Merseburg	20,05—23,00	20,30—22,00	17—20	16—18	22—24
Weissenfels	20,60—22,40	18,00—21,80	17—19	16—17	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Bernburg	20,70—22,50	—	18,60—19,10	—	—
Langensalza	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—

Marktpreise
der Woche vom 13. bis 19. Oktober 1907
nach den Ermittelungen der Markt-Kommission.

Gegenstand	Verkaufs-Einheit	Höchster Preis ℳ	₰	Niedrigster Preis ℳ	₰	Durchschn. Preis ℳ	₰
Weizen gut	100 Klgr.	23	—	21	50	22	25
Weizen mittel	„	22	60	21	50	22	05
Weizen gering	„	22	20	20	—	21	10
Roggen gut	„	21	90	21	50	21	70
Roggen mittel	„	21	50	20	80	21	15
Roggen gering	„	21	10	20	70	20	90
Gerste gut	„	21	50	19	20	20	35
Gerste mittel	„	20	20	18	50	19	35
Gerste gering	„	19	—	17	50	18	25
Hafer gut	„	17	80	16	80	17	30
Hafer mittel	„	17	20	16	50	16	85
Hafer gering	„	16	70	16	—	16	35
Erbsen (Viktoria), handverlesene	„	24	—	—	—	—	—
„ „ gewöhnliche	„	23	—	21	50	22	25
Speisebohnen	„	—	—	—	—	—	—
Linsen	„	—	—	—	—	—	—
Eßkartoffeln	„	7	—	5	—	6	—
Richtstroh (Fuhrenpreis)	„	6	—	5	—	5	50
Krummstroh (Fuhrenpreis)	„	3	80	3	20	3	50
Heu (Fuhrenpreis)	„	8	—	7	—	7	50
Rindfleisch (im Großhandel)	1 Klgr.	1	30	1	10	1	20
„ (von der Keule)	„	1	60	1	40	1	50
„ (vom Bauche)	„	1	40	1	20	1	30
Schweinefleisch	„	1	70	1	30	1	50
Kalbfleisch	„	1	80	1	60	1	70
Hammelfleisch	„	1	80	1	50	1	65
Geräucherter Speck	„	1	60	1	40	1	50
Eßbutter	„	3	—	2	80	2	90
Eier	1 Schock	5	20	4	80	5	—

Halle a. S., den 21. Oktober 1907.

Wasserstände: Am 21. Oktober: Weißenfels Unterpegel — 0,14, 22. Oktober: Halle unterhalb + 1,73, Trotha + 1,40, 21. Oktober, Bernburg + 0.67, Calbe Unterpegel + 0,18, Oberpegel + 1,42 Dresden — 1,67, Magdeburg + 0,82.

Berliner Börse, 21. Oktober 1907.

Berlin. Bankdiskont 5½%, Lombardzinsfuss 6½%, Privatdiskont 4⅞%.

Nachdruck verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs.Schatz	3½	99.40B
do. 1912	4	99.50G
do. fäll. 1.7.08	3½	99.00G
do fäll.1.10.08	3½	98.70G
do. fäll. 1.4.09	3½	98.70B
Pr.Schatz 1912	4	99.50bG
Dt. Reichs-Anl.	3½	94.20bG
do. do.	3	84.40b
Preuss.cons.A.	3½	94.50bG
do. do.	3	84.40b
Bad. St. Anl. 01	4	—.—
do. do. 02	3½	92.60b
Bayer. St.-Anl.	4	100.50bG
do. do.	3½	94.10bG
do. Eisb.-Anl.	3	—.—
Brem.Anl.1899	3½	—.—
do. 05 uk. 15	3½	—.—
do. 96	3	82.45bB
Cass.Landescr	3½	—.—
do. XXI. u. 17	3½	—.—
do. XXII. u.14	4	—.—
Hmb.am.93/99	3½	—.—
do. do. 1902	3	83.20bG
do. do. 1907	4	100.75B
HessStA.93/00	3½	—.—
do.96 03 04 05	3	82.40bG
do. 09	4	100.00bB
Oldb.St.KrdObl	3½	92.30G
Brandenb. Pr-A	3½	—.—
HannPA.VII.VIII	3	—.—
Ostpr.Prov.Obl.	4	99.60b
do. do.	3½	90.90B
Pomm. Prv.Anl.	3½	—.—
Posen. Prv.Anl.	3½	93.40b
do. do.	3	82.50G
Rhein.Prv.-Obl.	3½	91.50G
do. IX. XI. XIV	3	—.—
do. XX. XXI	4	100.00bG
Teltow. Anleihe	4	99.70B
Westf.Prv.-Anl.	3	83.00G
do. do.	3½	92.40bG
do. do.	4	99.80G
Westpr. Pr.Anl.	3½	90.50G
AltonaSt.-A. 01	4	99.40B
BarmerSt.-Anl.	3½	92.00B
BerlinerSt.Anl.	3½	96.25G
do. 1882/98	3½	94.20b
do. St.-Syn. I.	4	99.50B
Bonn.StA.1901	3½	—.—
Bresl. St.-A. 91	3½	92.00G
Bromberg.St.-A.	3½	92.00B
do. do.	4	93.00G
Charltb.89/99	4	100.00b
do. 95/98	3½	91.20b
Cöln.St.-A.v.93	3½	93.00b
Crefelder St.A.	3½	96.00G
Düsseld.88/03	3½	92.00G
Elberf.St.-0.99	4	99.50B

Elberf.St.-0.89	3½	93.50B
Ess.StA.IV.V98	3½	94.50G
Hall. St.-Anl.	4	99.10b
do. 86/92	3½	94.00G
Hann. St.-A. 95	3½	93.00G
Kieler St.-Anl.	3½	91.50G
Magdeb.91u10	3½	100.00B
do. 06u.11	4	100.00G
do.75/91u02	4	93.25G
Mündener St.A.	4	99.50G
Naumburg. 97	3½	93.00G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	91.00G
Wiesbad. 1901	3½	91.25bG
Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	120.10G
do. do.	4½	106.25G
do. neue	4	98.30b
do. do.	3½	92.10bG
do. do.	3	84.60G
Cnt.Ldsch.	4	—.—
do. do.	3½	91.90G
do. do.	3	83.20G
KuruNeum	3½	96.50G
do. do.	3½	94.10G
Ostpreuss.	4	102.30G
do.	3½	92.60G
Pomm.Lnd	3½	92.30G
do. do.	3	82.75G
Posensche	4	100.40G
do.	3½	94.30G
Sächsisch	4	102.30b
do.	3½	93.00G
do.	3	82.50G
Schls. altl.	3½	—.—
do. L. A.	4	100.00B
do. L. C.	4	100.00B
SchlHlstLc	3½	91.80b
WestfLand	4	98.90B
do. do.	3½	91.60bG
Wstp.ritt.I.	3½	96.40G
do. do. I.	3	83.00G
Renten-Briefe		
Hannovsch	4	—.—
do.	3½	—.—
Hess. Nass	4	—.—
do.	3½	—.—
KuruNeum	4	99.50bG
do. do.	3½	92.80bG
Pomm.	4	99.60G
do.	3½	93.25G
Posensch.	4	99.80B
do.	3½	93.00G
Preuss.	4	99.60G
do.	3½	92.80G
Rh.-Westf.	4	101.75bB
do.	3½	—.—
Sächsisch	4	99.60G
Schles.	4	99.50bG
do.	3½	—.—
Schl. Holst	4	—.—
do.	3½	—.—

Bad.Präm.A.07	4	149.50bG
Brnschw.20Tl.	frc.	168.75b
Cöln-Mind.P.A.	3½	130.10bG
Hamb. 50Tlr.L.	3	144.50bG
Lübecker do.	3½	151.00b
Mein.7Guld.-L	frc.	31.00b
Oldenb.40Tl.L.	3	130.90b
Ausländische Fonds.		
Argent.Anl.v87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	—.—
do.äuss100Lvr	4½	92.90bB
do. Ges. 8.8.96	4	84.50b
Bulg.St.Anl. 92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	87.90G
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v.1896	5	100.75bB
do. v.1898	4½	94.90G
Griech A.81-84	1,6	47.70bG
Griech. Goldrnt	1,3	35.80bG
do. Monopol	1½	47.90bB
Jap A.II. 10.1.7	4½	89.90bG
do.	4	84.50bG
Italien. Rente	4	102.00bG
Mexikan. Anl.	5	99.80b
Oesterr. Goldr.	4	96.80G
do. Papierrnt.	4½	—.—
do. Silberrnt.	4½	97.40G
do. 1860Lose	4	149.90bB
Port.St.A.unt.III	3	65.60bG
do. III. Spec.	frc.	11.25G
Rumän. 1903	5	100.00b
do. 1898	4	87.40b
Russ.Anl. 1902	4	77.30bG
do. do. 1905	4½	92.70bB
do. Goldrente	5	83.70b
do. Staatsrnt.	4	71.00b
do. Boden-Cr.	5	102.10b
Sao Paulo G. A.	5	95.00b
Schwed.StA.86	3½	91.50G
Serb.am.Anl95	4	78.20bG
Span. Schuld	4	—.—
Türk. St.-A. 03	4	93.20bB
do. Bagd.-A.	4	85.25b
do. 1905	4	86.40bG
do. Lose	frc.	142.00bG
Ung. Goldrente	4	92.50B
do.Kronenrnt.	4	—.—
do.Staatsr.97	3½	—.—
Bucar. Anl. 88	4½	90.00G
B.Air.St.A.100L	4½	89.30b
do. do. Pes.	6	100.10bG
Lissabon. St.A.	4	82.00bB
Stockh.St.A. 84	4	97.50bG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
AachMastr.abg	5½	—.—
Allg. Dt.Kleinb.	4½	93.50bG
Braunschw. Ld.	7	141.10G
Crefelder	7	142.75G
Eutin-Lübeck	3½	84.60bG
Frankf. Güterb.	5	—.—
Halberst.Blank	6	127.25G
Halle-Hettst.LA	4½	94.25G
Liegn.Raw. L.A.	4½	—.—
Niederlausitz.	3½	63.00bB
Nördh.Wern.LA	4½	85.75G
Oesterr. Staats	6	140.25b
do. Südb.(Lb.)	0	28.75b
Warsch.-Wien	0	102.50b
Mittelmeer	3	70.90b
Prinz Henri	6½	125.40b
Westsiz. Eisnb.	0	76.00bG
Zschipk.Finstw	13½	281.00G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prager Gld	3	77.90G
ElisWestb.G.stf	4	97.75bG
do. 1890	4	97.00G
Franzdos. Silb.	5	—.—
Galiz.Carl Ldw.	4	96.75B
Kasch.Odb. Gld	4	95.30G
do. Silb. 89	4	—.—
Oest.Ung.St.alt	3	86.00G
do. Ergzgsnetz	3	82.00G
do. Staats Gold	4	97.75bG
do. Nordwest	5	—.—
Südöst.(Lomb.)	2,6	62.20G
do. Obl. Gold	5	103.80G
Ivangor. Domb.	4½	—.—
Mosco-Kursk	4	—.—
Mosc Smol.abg	4	74.75bG
OrelGriasi89er	4	73.60bG
Süd-Westbahn	4	73.40bG
Koslow-Woron.	4	75.00G
Kursk-Kiew	4	81.90B
Mosc.Kiew Wor	4	76.00b
Mosco-Rjäsan	4	81.80G
Rybinsk gar.	4	74.10G
Rjäsan-Kozlow	4	75.00bG
do. 1897 uk.03	4	73.90bG
Süd-Ost 1898	4	74.30G
Wladikawk. 98	4	75.75b
Anat.Eisb.-Obl.	5	102.00bG
do.Ergänz.Netz	5	101.25bG
Gotthardbahn	3½	—.—
Ital Eisb O.st.g.	2,4	—.—
Ital. Mittelmeer	4	100.80G
Cntr.Pac. 1949	4	—.—
S.LouisS.Franc	4	74.40bG
St.LouisS.West	4	—.—
do. II. Inc. B.	4	73.25G
SouthPac 1912	6	—.—
Tehuantep.G.A.	5	100.40G

Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Brl.HpPf80%ab	4	96.00bG
do. do.	3½	90.00G
do. I.u.II. uk.14	4	98.00G
do.III u.IV.uk15	4	98.00G
Br.-Hann. H.-B.	3½	93.60G
do. XVI. XVIII.	4	97.50G
Dtsch. Grdcr. I.	3½	134.50G
do. II.	3½	113.60b
do. VIII.	3½	91.00G
do. IX u. IXa	4	97.90G
do.Hyp.-B.VII.	4	97.50bG
do. do. VIII.	3½	91.00G
do. do.X. 08	4	97.70G
do. XI u.XII 10	4	97.80bG
Frankf.H.B. XIV	4	98.30bG
Hamb. Hyp.-B.	4	97.25bG
do. do. 1908	3½	90.50bG
Hann. Bodcr. I.	3½	85.75G
do. do. II.	3½	92.50G
Meckl. Hp. u.W.	4	97.50bG
do. do. I.	3½	95.50G
Meckl.Str.H.-B.	2,4	104.40G
do. do.	2,1	94.50G
Meining.H.-B.II.	4	98.00bG
do. VI. VII.	4	98.00bG
do. VIII.	4	98.10bG
do. IX.u.1914	4	98.30bG
do. XI.u.1916	4	98.80bG
do. conv.	3½	90.60bG
do. unk. b. 07	3½	91.00bG
do. 1913	3½	91.50G
do.Präm.-Pfb.	4	132.60G
Mitteld.Bdcr.II.	4	97.75G
do. uk. 06	3½	92.00G
do. Grdrbr. III.	4	98.75G
Nordd Grdcr.III	4	97.00bG
Preuss.Bodc.IV	4½	113.25G
do. X.	4½	110.50G
do. 1905 XIV.	4	97.20bG
do. XI.	3½	90.10G
Pr.Centr.Bd.90	4	97.40bG
do. v.03 uk.12	4	98.80G
do. v.06 uk. 16	4	98.90bG
do. v. 07 uk. 17	4	99.50G
do. v.86,89,94	3½	91.50G
do. v. 04 uk. 13	3½	92.50G
do.C-0.96uk06	3½	92.10G
do. v. 06 uk. 16	3½	94.00G
Preuss.Hyp.A.B	3,2	89.10G
do. do. abg.	4	96.00bG
do. do. do.	3½	89.10bG
do. Hyp.-Vers.	4	98.60b
do. do.	3½	93.60G
do. Pfandbr.-B.	3½	90.10G
do. do. 1908	4	97.40bG
do.XX.XXI uk10	4	97.60bG
do. XXII. 1912	4	98.10bG
do. XXV. 1914	4	98.10bG

PrPf B.XXVII.15	4	98.10bG
do.XXVIII.1917	4	98.50bG
do. XXIII. 1912	3½	94.10G
do. XXVI. 1914	3½	94.50G
do. XXIV. 1912	3½	92.00G
do.Kleinb.-Obl.	4	97.20G
do.Comm.-Obl.	3½	92.00G
do. VI. 1917	4	99.30G
do. III. 1912	3½	92.00G
Rhn.HpB 83-85	4	98.10G
do. S. 69-82	3½	90.50G
do.Comm.Obl.	3½	92.50G
Rhein-W.B.I.III	4	97.50G
do. II. IV.	3½	90.30G
Sächs.Bodencr	3½	92.75G
SchlesBodcrPf	4	97.25G
do. do.	3½	89.10bG
Westd.Bodencr	4	98.30G
do. do. III.	3½	91.00G
Bank-Aktien.		
Barmer Bankv.	7½	128.00B
Berg.-Märk.Bk.	8½	154.25G
Brl HandelsGes	9	154.50bG
do.Hypoth-B. A.	5½	120.75bG
do. do. B.	5½	169.00bG
do. Kassenver.	7	—.—
Brasil. Bk f. Dt.	10	158.30B
Braunschw. Bk.	6	—.—
do. Hypoth.	7½	—.—
Brsl.Disc B.abg	6	106.90G
do. Wechsel.B.	6	104.50G
Darmstädt. Bk.	8	127.25b
Deutsche Bank	12	228.25b
Dtsch. Effekt.B.	5	102.50G
do. Hyp.-B.100	7½	141.00bG
Discont.Comm.	9	171.40bG
Dresdner Bank	8½	140.90b
Essen.Cred.-V.	8½	155.75G
Gothaer Grndc.	8	152.60G
Hambg. Hyp.-B.	8	159.50bG
Hannov. Bank	7	135.00bG
Königsb. Ver.B.	6½	120.25G
Leipz. Cred.-A.	9	164.10bG
Magdeb.Bankv.	7½	124.50G
do.Privatbank	7	122.50bG
Meining.Hyp.B.	7	141.25G
Mitteld. Bodcr.	4½	87.50G
do. Creditb.	6½	115.00bG
Mülheim. Bank	6½	108.00bG
Nationalb. f.Dt.	7½	119.25bG
Nordd Grundcr.	5½	105.00G
Oest. Crd. Anst.	9½	199.75b
Osnabrück. Bk.	7½	140.50b
Ostb. f.Hd.u.Gw	7	117.50G
Pr.Bod. Cred.A.	7½	145.25bG
do.Ctr.Bd.Cr80	9	182.00bG
do. Hyp.Akt.-Bk	5½	113.25b
Pr. Leihhaus	6	112.50G

Pr. Pfandbr.-Bk	7½	136.30b
Reichsbank	8,[illegible]	155.90b
Rhein.Disc.Ges	8	131.60bG
Rhein. Hyp.-Bk.	9	—.—
Rh.Westf. Bdcr.	8	146.25G
Russ.Bk. f. a.H.	10	128.80b
Schaaffh. Bkv.	8½	133.70b
Schles.Bank-V.	7½	149.00bG
Südd. Bodencr.	8	174.00G
Westd. Bodncr.	7	136.00G
WestfLippVerb	6½	105.25bG
Industrie-Aktien.		
Accumulat.Fab	12½	197.00G
A.-G.f.Mont.Ind	3	66.00bB
Alfeld-Gron. P.	9	128.75G
Allg.Elekt.-Ges	11	198.75b
Alsen PortlCem	17	237.00bG
Anglo Contin.	7½	112.50G
Anhalt. Kohlen	5½	102.75G
Aplerbeck. Bgb	12	168.00bG
Arenberg do.	45	725.50b
Bergm. Elektr.	18	266.25bG
Berg.Märk.Ind.	7½	105.10G
Berl. Bockbr.	8	121.10bG
do. Elekt.-W.	10	161.00bG
do. Maschb.	13	214.00bG
BielefeldMach.	25	342.50G
Bismarckhütte	25	300.00bG
Blumwe Msch F	7½	117.00G
Bochum.Gussst	16⅔	202.50bG
BöhmBrauhaus	10	145.50G
Braunk.u.Brik.I	9	162.00b
BraunschwJute	12	189.50G
do. Kohlen	12	—.—
Bremer Wollk.	14	228.00G
Caroline b.Offb	25	371.50bG
Cassel.Federst	15	229.00bG
CölnerBergw-V	30	433.00b
Cöln-Müs.Bgw.	9	127.00bB
ConcordiaBrgb	22	336.00b
Consolidation	30	430.00bG
Cröllwitz. Pap.	14	218.50bG
Dessauer Gas	8	160.10bG
Dtsch.Gasglühl	22	254.00bG
do.Waff.uMun	20	262.25b
Donnersmarck	14	298.50bG
Dortm.UnionLC	3	62.50b
do. Akt.-Br.	20	—.—
do. Union-Br.	20	335.25b
do. Victoriabr	8	121.00G
Düsseld. Eisen	10	147.50bG
do. Waggon	22	289.25bG
Dynamit Trust	10	160.50bG
EgestorffSalin.	9½	151.75B
Eilenburg Katt.	8	119.00G
Eintracht Brnk.	20	369.00G
Elberfld. Farb.	36	699.00b
do. Papierf.	7	95.75b

Engl. Wollwar.	8	113.75bG
Eschweil.Brgw.	14	209.30B
EssenerSteink.	10	148.00bG
Freund Masch.	14	327.00G
Frister&Rossm	7	117.75G
Gelsenk. Brgw.	11	195.00bG
Georg Mar.Bgw	0	78.50G
do. St.-Pr.	0	97.50G
GermaniaDrtm.	12	166.75G
Gerresh.Glash.	15	122.60bG
Ges.f.elkt.Untr.	8	125.25bG
GladbachSpinn	6	152.75G
GörlitzerEisnb.	20	293.50G
Hagen. Gussst.	5	73.50bG
HallescheMsch	34	367.00b
Hannov.Masch.	25	356.50G
Harb.-Wien G.	0	156.00bB
Hark. Brückenb	7½	104.25b
Hark.Bgb. Pr.A.	10	130.25b
Harpener Brgb.	12	202.90b
Hartm. Masch.	5	118.25G
Hasper Eisenw.	12	157.00bB
Hengstab Msch	10	137.20b
Herkul. Brauer.	11	131.50G
Hofmann Wggf.	22	345.10bG
Hösch,Eis.u.St.	18	217.25b
Höchst. Farbw.	30	457.50b
Howaldtwerke	0	87.10bG
Ilse Bergbau	18	339.50bG
Isenb. Brauer.	5	82.25G
Kaliw. Aschersl	10	150.70b
Kattowitz Brgb.	12	204.00bG
Köhlmann Strk.	18	305.50G
König Wilh. cv.	20	276.25bG
Königsborn	12	192.90b
Köpperb.&Shn.	14	201.75B
Kyffhäuserh.	0	136.00B
Lapp Tiefbohr.	0	—.—
Lauchhamm.	14	169.50b
Laurahütte	12	223.75b
Leipz. Br. Rieb.	10	187.00B
Leopold-Grube	7	110.00b
Leopoldshall	1	54.25bG
Lindenbr. Unna	4	63.00G
Linden.Brauer.	18	243.50G
LouiseTiefb.PA	0	93.00bG
Ldw. Löwe&Co.	16	241.50G
Löwenbr.Dortm	12	183.30G
Märk.Wstf.Bgw	0	120.00b
Magdeb. Gas	7	123.40bG
do. Bergwerk	38	503.00b
Mariesh. Kotz.	8	109.00bG
Massen.Bergb.	8	125.25bG
Mend.&Schwrt.	8	97.00bG
Nähm. Koch&C.	10	175.25G
Neue Bod.-A.-G	8½	116.10G
Niederl.Kohlnw	10	149.50bG
Nordd. Wollkm.	12	146.60bG
Obschl. Eisb.B.	7	112.00bG
do. Eisen-Ind	6	101.20b

Obschl. Koksw.	10	149.50bG
do. Prtl.-Cm.	17	200.10bG
Oppeln. Cem.W	14	172.60bG
Orenst&Koppel	16	191.90b
Phönix, Lit. A.	17	177.50bG
Pos.Sprit-A.-G.	18	342.50bG
Rhein-Nassau	26	235.00b
Rhein.Stahlwrk	15	170.00bG
Rh.-Wstf.Kalkw	10	124.75bG
Riebeck,Mont.W	9	202.90b
Rombach. Hütt.	14	177.00bG
Rositz. Braunk.	14	—.—
do. Zuckerf.	3	111.75bB
Sächs. Gussst.	20	240.00b
Sächs Thür Brk	3	100.25G
do. do. Pr.A.	5	113.50B
SalineSalzung.	5	103.00bB
Sangerh.Masch.	10	160.00G
Schlegel Br.	10½	151.00G
Schles. Cemnt.	13½	176.75b
do. Zinkhütte	23	419.00bB
Schöneb. Schl.	12	196.75G
Schub.&Salzer	30	305.00bG
SchuckertElekt	5	104.00bG
Schulth.Brauer	18	270.00bG
Schulz-Knaudt	11	150.60bG
Siemens Glas-I	16	251.25bG
Siem. & Halske	10	172.00b
Spinn & S. abg.	3	52.50G
StadtbergHütte	0	87.10b
Steina.Hohens.	5	80.25G
Stettin. Vulkan	14	250.50bG
Stolb. Zink-Akt	10	147.00bG
Ver.Cöln-RttwP	18	245.25bG
Victoria Fahrr.	6	112.50bG
Vogt & Wolf	12	182.50G
Vorwohl.Prtl.C.	18	212.00bG
Warst.Grub. VA	10	122.50bG
Wenderoth	5	97.00bB
Westereg. Alk.	15	214.75bG
Westfalia Cem.	20	222.00bG
Westf.Drahtind	15	167.50bG
do. Kupferwk.	8	106.20b
do. Stahlwerk	0	68.00bG
WickingCemnt.	12	147.00b
Wickrath Leder	10	170.50G
Wicküll. Küpper	14	193.00b
Wiel.&Hardtm.	7	109.25G
WilkeGasom VA	8	106.50bG
Witten. Gussst.	20	205.50bB
Zeitzer Masch.	14	204.50G
ZellstoffVerein	6	90.75G
Strass.- u. Transp.-Ges.		
Aach.Klnb.	7	144.25G
Argo Dpfs.	5	—.—
AllgBlOmn	5	115.50bG
do.Lok.uSt	7½	144.25G
Brnsch.Str	5½	—.—
Brest.El.B.	6	—.—
do. Strssb.	11	—.—
Cassel.Stb	4	101.25b

Strass.- u. Transp.-Ges.		
Elkt.Hochb	3	126.00bG
Gr Brl.Strb	8	174.80b
Hmb.Packf	10	127.40b
do Strassb	10	188.50b
HannStrVA	1	—.—
Magdb.Str	8½	160.50G
Hansa, Dpf	6	128.40bB
Nrdd Lloyd	8½	112.40b
V.ElsbB VA	4	66.75B
Oblig. Industr. Gesellsch. Die mit * bezeichneten sind hypothekar. sichergestellt.		
Allg. Elekt.Ges.	4	96.75b
do. do.V. u.10	4	97.00bG
Dortm.Union10	*5	110.00b
do. do.	*5	101.25B
FKruppscheObl	*4	99.25B
Laurahütte	*3½	98.50bB
do.	*4	91.50G
Neue Bod.-Ges.	4	92.00b
do. do.	3½	87.75G
Siem&Hlsk08 3	4	97.60bG
do. do. knv. 3	4	98.00G

Wechsel-Kurse.

Amstd Rtt	8 T.	5	169.75G
Brüss.uA.	8 T.	5	81.25bG
Kopenhg.	8 T.	6	111.90G
London	8 T.	4½	20.47B
do.	3 M.	4½	20.255bG
New York	—	—	420.75bB
Paris	8 T.	3½	81.80b
do.	2 M.	3½	80.95G
Wien	8 T.	5	85.15B
do.	2 M.	5	84.25G
Ital. Plätz	10 T.	5	81.65b
Petersb.	8 T.	7	215.40G

Gold, Silber, Banknoten.

20 Francs-Stücke	16.33b
Sovereigns p. Stück	20.445b
N.Russ Gold p 100R	216.45G
Amerikan. Noten	4.2025b
Belgische Noten	81.30b
EnglischeBankn.1L.	20.47bG
Franz.Bankn.100fr.	81.60b
Holländ. Banknoten	168.85bG
Oesterr.Not. 100Kr.	85.25bG
Russ.Noten 100Rbl.	216.45b
Zoll-Coup., kleine	323.80b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19071023041/fragment/page=0002